

Mehr Aschen, weniger Aitel

800 Mitglieder auf der Hauptversammlung des Bezirksfischereivereins



Mühlldorf – Über 800 Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung des Bezirksfischereivereins Mühlldorf-Altötting im Stadtsaal teil. Im Mittelpunkt stand neben den Neuwahlen der Rückblick auf das vergangene Jahr.

Vorsitzender Dr. Manfred Holzner sprach unter anderem über die vielfältigen Aktionen der Gewässerpflege, die umfangreichen Besatzmaßnahmen, die Jugendarbeit sowie das Kursangebot des Bezirksfischereivereins.

Darüber hinaus ging er die Fangergebnisse des vergangenen Jahres ein. Besonders erfreulich sei, dass inzwischen die Äsche zahlenmäßig wesentlich häufiger im Inn vorkomme. „Die großen Nachzucht- und Besatzanstrengungen der letzten Jahre tragen damit Früchte“, sagte Holzner.

Ebenso bemerkenswert sei die Tatsache, dass der Huchen, der oft als Donaulachs bezeichnet wird, mit elf gefangenen Exemplaren zwischen 75 und 96 Zentimetern wieder den Inn bevölkert. Auch beim Hecht, der überwiegend in Isen, Rott und Altwässern gefangen wird, zeigt die Tendenz nach oben: mit 262 Exemplaren in 2010 gegenüber 229 im Jahr 2009.

Außerst unzufrieden ist Holzner dagegen mit dem Rückgang des Aitls in der Isen und Rott: So wurden 2010 nur noch 261 Stück gefangen, im Vorjahr waren es noch 456 Stück. In diesem Zusammenhang werde sich die Vorstandschaf Malnah-

men wie eine besondere Schonung durch ein Mindestmaß überlegen, kündigte Holzner an.

Insgesamt könne der Fischereiverein aber auf ein gutes Jahr zurückblicken. „Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Bestände in unseren Gewässern durch eine Verbesserung der Laichgebiete, den vermehrten Besatz durch Jungfische und Fangbegrenzungen bei im Bestand gefährdeten Fischarten werden die künftigen Aufgaben der Fischer sein“, führte Holzner aus.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen ergeben sich keine Änderungen in der Vorstandschaf. So bleibt Dr.

Manfred Holzner Vorsitzender, seine Stellvertreter beißen weiterhin Gerhard Winkler für den Altöttinger- und Hans Salfer Hans für den Mühlldorfer Bereich. Auch die Gewässerwarte, der Kassier, der Schriftführer, der Chronist und die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im Beirat löst Matthias Lang Matthias Mathäus Eicher ab, der aus Altersgründen nur noch als Ehrenmitglied fungiert.

Zum Abschluss der Versammlung machte Holzner deutlich, dass sich alle Fischer stets als Anwälte der Natur und der Kreatur Fisch verstehen sollten. Gerade bei den schwach vertretenen

Fischarten müsse sich jeder genau überlegen, ob der gefangene Fisch, auch wenn er das Schonommaß erreicht hat und entnommen werden darf, zwangsweise im Kochtopf landen müsse. „Wir sollen auch an unsere Kinder denken, die noch eine Äsche, einen Huchen oder ein Aitel fangen wollen.“

Ehrunen

Franz Köhler und Horst Wajand wurden für ihre 50-jährige Treue zum Bezirksfischereiverein geehrt. Für 60 Jahre dankte Holzner Hermann Zieglgänsberger.

Indruckendes Jugendzeugnis

800 Jugendliche feierten Messe

Als 300 brunnener Schönlinder die jungen Gottesdienstbesucher zur persönlichen Quellensuche an.

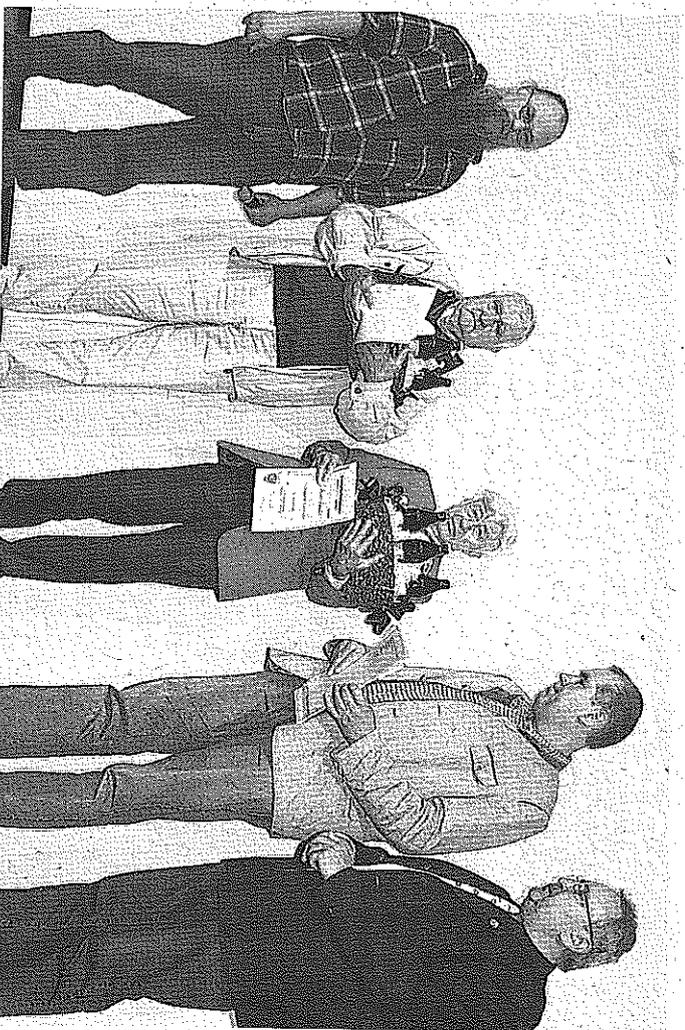
Drei „Wünschelrutengänger“ gaben anschließend einen sehr persönlichen Glaubenszeugnis ab, so zum Beispiel Florian aus Mattembeth: „Eine Quelle des Lebens ist für mich die Landjugend, weil man da eine super Gemeinschaft spürt, in der alle zusammenhalten und in der ich mich total wohl fühle“.

Der schöne musikalische Rahmen kam vom Rhythmuschor Ramsau unter der Leitung von Christian Wimmer.

FOTO: RE

Manfred Holzner Vorsitzender, seine Stellvertreter beißen weiterhin Gerhard Winkler für den Altöttinger- und Hans Salfer Hans für den Mühlldorfer Bereich. Auch die Gewässerwarte, der Kassier, der Schriftführer, der Chronist und die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im Beirat löst Matthias Lang Matthias Mathäus Eicher ab, der aus Altersgründen nur noch als Ehrenmitglied fungiert.

Zum Abschluss der Versammlung machte Holzner deutlich, dass sich alle Fischer stets als Anwälte der Natur und der Kreatur Fisch verstehen sollten. Gerade bei den schwach vertretenen



Die Vorstände Dr. Manfred Holzner (links) und Gerhard Winkler (rechts) mit den Geehrten Franz Köhler, Horst Wajand und Hermann Zieglgänsberger.

FOTO: RE

Der Landeskirchliche Gemeinschaftsverband in Bayern (LKG) ist eine Laienbewegung innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die Angebote verstehen sich als Ergänzung zu den kirchlichen Veranstaltungen und sind unabhängig von Konfession und Weltanschauung für jedermann offen.

Abend für Katzenbesitzer

Mühlldorf – Einen tierischen und informativen Abend für Katzenbesitzer und solche, die es werden wollen, bietet die VHS Mühlldorf am Donnerstag, 7. April, am Von 19.30 bis 21 Uhr erklärt der Mühlldorfer Tierarzt Klaus Wapler viele Fragen wie Rassen, Krankheiten und deren Vorbeugung. Anmeldungen sind bei der VHS bis 6. April unter Telefon 0 86 31/9 90 30 erfordern.

Englisch für Touristen

Mühlldorf – In einem Kurs bei der VHS Mühlldorf ab Dienstag, 12. April, können sich die Teilnehmer an sechs Abenden – jeweils von 18 bis 20.15 Uhr – sprachlich für die wichtigsten Situationen im Ausland wappnen. Anmeldungen für den Englischkurs für Touristen sind bei der VHS unter Telefon 0 86 31/9 90 30 möglich.

FOTO: RE